Stellungnahme zu Ausschreibungen für die KiTa Pusteblume

Am 25.04.2018 fanden zwei Vergaben von Bauleistungen (Bodenbeläge und Innentüren) und die Aufhebung einer Ausschreibung (Außenanlagen und Parkplätze) für die KiTa Pusteblume statt. Wir haben beiden Beschlussvorschlägen **zugestimmt**.

Uns beschäftigen die Vergabe von Bauleistungen immer stark, weil hiermit auch die **Kosten eines Bauvorhabens und dessen Zeitplan tangiert** sind. Die Randbedingungen der beiden getätigten Vergaben für die Verlegung der Bodenbeläge und den Einbau der Innentüren waren auch nach unserer Einschätzung durchaus brauchbar. Bei beiden Gewerken gab es eine hohe Anzahl an Interessenten, die sich für die Übernahme der Arbeiten angeboten haben. Es war für uns plausibel, dass auf Grund der Vielzahl im Markt befindlichen Anbieter die Bodenbelagsarbeiten günstiger vergeben werden konnten als ursprünglich geplant. Bei den Innentüren ergab sich nachvollziehbar ein höherer Preis, da zusätzliche Brandschutzauflagen zu erfüllen sind. Die sich in Summe ergebenden Mehrkosten von rund 10.000 € sind für uns soweit vertretbar, da die Gemeindeverwaltung die Einhaltung des Kostenrahmens für die KiTa bestätigt hat.

Ein anderes Bild ergab sich bei der Ausschreibung für die Herrichtung der Außenanlagen und der Parkplätze der KiTa. Hier wurde leider nur ein Angebot eingereicht, welches allerdings um rund **25 % über der Kostenabschätzung** des Architekten lag. Die Höhe der Kostenabschätzung sowie der Angebotspreis der Firma waren zu unserem Bedauern leider nicht in den aktuellen Sitzungsunterlagen angegeben. Aus den Unterlagen zur Entwurfsplanung aus dem Jahr 2016 sind uns als Kostenschätzungen 385.580 € für die Erstellung der Außenanlagen und 98.880 € für die Errichtung der Parkplätze bekannt. Damit umfassen beide Posten knapp ein Zehntel der Gesamtbaukosten der KiTa. Eine 25%ige Erhöhung ist daher aus unserer Sicht bei dieser Größenordnung nicht akzeptabel. Eine Neuausschreibung, bei der nur noch beschränkt bestimmte Firmen angeschrieben werden, scheint uns daher akzeptabel. Dennoch stellt sich für uns die Frage, weshalb die bestehende Ausschreibung gerade bei diesem Gewerk nicht funktioniert hat. Wir warben jüngst mit den Außenanlagen exemplarisch für einen frühzeitigen Ausschreibungszeitpunkt, um eben nicht im Sommer zur Hauptsaison der Gartenbauer ein Angebot einholen zu müssen. Es bleibt hier jetzt unbeabsichtigt spannend, ob sich nun ein kostengünstiger Anbieter findet. Vielleicht lässt sich ja die derzeit tätige Baufirma der KiTa für die Arbeiten gewinnen. Schließlich wirbt diese mit der Erstellung von Außenanlagen auf ihren Werbeplakaten. Die Errichtung der Außenanlagen und die Erstellung der Parkplätze sehen wir als **notwendige Voraussetzungen** an, um die KiTa im Herbst wie geplant eröffnen zu können.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:
Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit